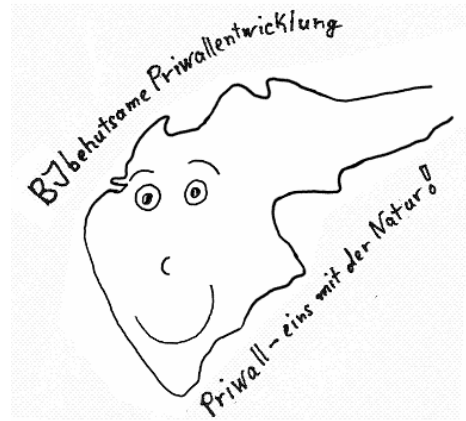


BI behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP),  
c/o B.Bruders, E. Erdmann,  
Mecklenburger Landstr. 14  
23570 Travemünde, Telefon: 04502 / 5340



LN Lokalredaktion  
HL Live  
Travemünde Aktuell  
Travemünder Möwenpost  
Travemünde Netz  
NDR  
Radio Travemünde

8.12.09

Pressemitteilung, mit der Bitte um Veröffentlichung

## **Wirtschaftsverwaltung blockiert Priwallentwicklung**

„Wir brauchen keine Alternativplanung. Wir haben einen Geschäftspartner. Sie können ja nicht über Flächen verfügen, die Ihnen nicht gehören.“ Dies erklärt der Leiter des Amtes für Liegenschaften auf Bitte der BI behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP) nach Besichtigung zu den leer stehenden Gebäuden des ehemaligen Priwall-Krankenhauses.

Zum Hintergrund: Die Bürgerinitiative behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP) erarbeitet zurzeit ein Entwicklungskonzept für den Priwall. Gemeinsam mit Fachleuten - gefördert von der Possehlstiftung.

Ein Entwicklungsbereich auf dem Priwall kann das Gelände des ehemaligen Priwall-Krankenhauses sein, das seit mehreren Jahren leer steht. Auf einem Workshop am 26.11.09 wurden nun die ersten Ideen zur weiteren konkreten Nutzung und zur möglichen Finanzierung vorgestellt. Um weiter planen zu können und mögliche Investoren zu finden muss die BiP mit einem Architekten die Gebäudesubstanz begutachten.

Dies verweigert nun die Wirtschaftsverwaltung mit dem Hinweis es gebe einen Geschäftspartner. Gemeint ist Herr Hollesen der, gemeinsam mit der Verwaltung, überlegt ob irgendwann mal irgendetwas auf dem Priwall entstehen soll, zum Beispiel das viel zu groß dimensionierte Waterfront-Projekt.

„Wir haben ja verstanden, das die Wirtschaftsverwaltung und das Bauamt nicht möchten, das wir ihrer Arbeit machen“, erklärt Eckhard Erdmann, Vorsitzender der BiP verärgert, „aber bremsen müssen sie uns deswegen auch nicht. Ich finde das Verhalten kleinlich. Offensichtlich hat man in den angesprochenen Verwaltungen Angst, dass unser Konzept im Wettbewerb das bessere ist und Waterfront die politische Unterstützung weiter wegbröckelt. Aufhalten kann die Verwaltung den Prozess letztlich sowieso nicht, nun möchte sie ihn wenigstens verzögern“, so Erdmann weiter.

Siegbert Bruders von der BiP ergänzt: „Wir brauchen für unsere weitere Planung den Zugang zu den Gebäuden, schließlich will die BiP ja auch ein seriöses Finanzkonzept vorlegen. Wir würden uns freuen wenn sich die Fraktionen um diese Angelegenheit kümmern würden – zumal es ja Hinweiße gibt, dass Herr Hollesen von dem Vertrag zurücktreten möchte.“

Weitere Infos erhalten Interessierte auf der Homepage der BI: [www.bipriwall.de](http://www.bipriwall.de)

**Kontakt: B. Bruders und E. Erdmann, Tel 04502/5340.**